

Das nachfolgende Dokument gehört zur Geschichte „Gustl MOLLATH“ – ein Justizskandal?, die auf www.ansTageslicht.de/Mollath rekonstruiert ist. Auf dieser Website ist vor allem dokumentiert, wie es dazu kam, dass der bayerische Bürger aus Nürnberg nach rund 7 ½ Jahren Unterbringung in der Psychiatrie wieder frei kam. Genauer: Was vorher alles passieren musste, dass es so kam. Und was danach geschah.

Wie es dazu kam, dass Gustl MOLLATH ohne fairen Prozess in die Psychiatrie eingelocht wurde, ist ausführlich beschrieben in dem Buch „Nicht im Namen des Volkes. Über Justizversagen, richterliche Arroganz und mangelnde Fehlerkultur“ von Johannes LUDWIG, dem Initiator von ansTageslicht.de. Dort im Kapitel 6 „‘Ich lese doch keine 110 Seiten!’ Der Fall Gustl MOLLATH: Über die ‚unheilige Allianz‘ zwischen Richtern und Gutachtern“.

Das Buch und die Website sind aufeinander abgestimmt. Relevante Dokumente lassen sich besser online, weil vollständig darstellen als auf begrenztem Platz in einem Buchkapitel. Deswegen dokumentieren wir hier vor allem die Gutachten, die dafür sorgten, dass MOLLATH in die Klapse gesteckt wurde und dort über 7 Jahre lang beliebt wurde, aber auch die Gutachten von nicht im deutschen Justizapparat etablierten Sachverständigen, die eine andere Herangehensweise pflegen, wenn sie Empfehlungen darüber abgeben sollen, ob jemand „paranoid“ ist oder normal, aber auch durchaus – wie fast jeder Mensch – seine Macken haben kann.

Im genannten Buch ist die gesamte Geschichte von Anfang bis Ende auf 37 Seiten beschrieben, hier auf der Website liegt der Fokus vor allem auf der ‚Befreiung‘ von Gustl MOLLATH aus der Psychiatrie. Deswegen finden sich hier auch die maßgeblichen Berichte aus den Zeitungen „Nürnberger Nachrichten“ und der „Süddeutschen Zeitung“ sowie die ‚Making-of‘ der Journalisten, in der sie beschreiben, wie sie diese Artikel recherchiert haben, um der Justiz ‚Beine zu machen‘.

Das jetzt folgende Dokument lässt sich direkt aufrufen und verlinken unter www.ansTageslicht.de/Mollathanzeige

Gustl Ferdinand Mollath

Volbehrstraße 4 – 90491 Nürnberg – Germany – T 0911/ 59 11 20

Generalstaatsanwaltschaft Berlin
Herr Generalstaatsanwalt Dieter Neumann
Elßholzstr. 30-33
10781 Berlin
T. 030/ 9015-0 Fax - 27 27

Anzeige

Steuerhinterziehung , Steuerumgehung , Geldwäsche ,
Anstiftung und Beihilfe dazu .

Insidergeschäfte

Schwarzarbeit

in hunderten , ja sogar tausenden Fällen .

Kriminelle Vereinigung

Körperverletzung

Verdunkelung

Verschleppung

Falschanzeige

Nötigung

Nürnberg den 9.12.2003

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt Neumann

da ich über Jahre nicht erreichen konnte, daß folgend geschildete Straftaten eingestellt werden , zeige ich diese Ihnen an .

Meine Frau Petra Mollath und damit auch ich, stehen im Zusammenhang mit diesem Zitat aus der Süddeutschen Zeitung vom 24 Juni 2002 :

Für die Schweiz, dem größten Offshore-Finanzplatz der Welt, geht es um viel. Auf Konten in Zürich, Genf oder Basel lagert ein Drittel des im Ausland angelegten Vermögens, etwa 4000 Milliarden Franken. Schätzungsweise ein Zehntel davon ist bei den Finanzbehörden im Ausland nicht deklariert worden.

Das heißt, was jetzt folgt ist ein Teil von 400 Milliarden Franken !

Anfang der 90iger Jahre übernahm die damalige Hypo Bank jetzt Hypo Vereinsbank Group die Anlage und Kredit Bank , AKB in Zürich .

Was die Hauptgründe zum Engagement in der Schweiz waren sei dahingestellt. Manche behaupten, damit das Geschäft mit dem Schwarzgeld nicht verloren geht.

Es reißten Representanten Dieser AKB zu den wichtigsten Filialen der Hypo.

Vorher hatten Berater, wie meine Frau, auf Anweisung der Firmenleitung, "geldverschiebungswillige" Kunden festgestellt und auf folgendes System aufmerksam gemacht :

unter Hilfe des Vermögensübertragungssystems der Hypo Bank und der AKB Schweiz , kann Problemlos, ohne das zutun des Kunden (nur Unterschriften in z.B. Nürnberg, keine Reise in die Schweiz oder gefährliches über die Grenze schaffen von Vermögen, sind erforderlich).

Die Abwicklung erfolgte in Deutschland wie z.B. in Nürnberg, somit Zuständigbereich auch meiner Frau als Berater Ihrer betreffenden Hypo Kunden, in der Hypo Bank Hauptstelle in Nürnberg Königstr.1-3.

Es wurde auf Anweisung der Hypo Bank München Geschäftsleitung und AKB Zürich (Tochter der Hypo) mit dem Kunden , dem deutschen Berater der Hypo und dem Kontaktmann aus der Schweiz von der AKB Zürich alles notwendige durchgeführt.

Nun wurde das Schweizervermögen von der Hypo Bank Deutschland gemeinsam mit der Tochter der AKB Zürich verwaltet. Das heißt z.B. von meiner Frau in Nürnberg mit dem Kontaktmann aus der Schweiz Riccardo F. [REDACTED]

Der Anleger hat den großen Vorteil, für ihn ist kein gefährlicher Grenzübertritt nötig. Er muß kein einziges mal in die Schweiz, sein Kontakt und weitere Anlagegeschäfte werden Problemlos von seiner Hypobank z.B. in Nürnberg durchgeführt.

Selbstverständlich kann der Kunde die Deutscheberatung auch weglassen und für diesen Vermögensteil in der Schweiz direkt mit der AKB Zürich arbeiten, oder auch der Kontaktmann und Berater aus der Schweiz bereist die Kunden direkt in der BRD an Ihrem Wohnsitz etc. Auch alle Zwischenstufen wurden praktiziert.

Im Oktober 1996 gab es dann eine tolle Reise nach Zürich. Mit Fortbildungsprogramm für die "Besten" (meint umsatzstärksten Vermögensüberleiter der Hypo Bank Deutschland (manche meinten Geldverschieber) in die Schweiz).

Abgehalten im traditionsreichsten und angeblich einer der besten Hotels in Zürich, Dolder. Da wurde eingehend zur weiteren Vermögensverschiebung geschult. Steuerrecht, Strafrecht, Verhalten bei Entdeckung, Anlagen. Es wurde weiter verwaltet und hin und her geschoben, je nach Bedarf und Gusto.

Meine Frau beerbte dann auch noch einen Kunden, Werner S. [REDACTED] der sich erhängte. Geboren 20.4.1925 gestorben 12.1.1996. Wohnhaft [REDACTED] 7 90455 Nürnberg; Außer der offiziellen Erbschaft erbt Sie noch dessen Schwarzgeldvermögen in der Schweiz bei der AKB Zürich Kontoname Monster.

Weiter wurde angelegt und spekuliert.

Meine Frau begann mehr und mehr privat und auch über ihr mittlerweile in Nürnberg angemeldetes Gewerbe, Anlageberatung und Vermögensverwaltung, hinter dem Rücken der Hypo Bank, zu machen. Obwohl ihr dies gemäß Anstellungsvertrag untersagt war.

Nun wurde für die Bank und für sich selbst betreut, gehandelt, spekuliert etc.

Im Verwandten und Bekanntenkreis wurden Kunden für alle Arten der Anlage, offiziell und Schwarz angeworben. Z.B. durch ihre Mutter Angelika F. [REDACTED] und deren Ehemann Günter F. [REDACTED] lernte sie Otto K. [REDACTED] kennen. Sie tätigte Anlagegeschäfte für ihn. Er starb. Sein Schwarzgeld in der Schweiz, bei der UBS Bank Kreuzlingen, war von einem UBS Mitarbeiter veruntreut. Dieser veruntreute Gelder vieler Anleger. Als alles aufflog, brachte der sich um. Den Erben, seiner früheren Frau Waldis K. [REDACTED] und deren Töchtern, wollte die UBS das veruntreute Schwarzgeld nicht ersetzen. Meine Frau zwang die UBS zur Erstattung und verwaltet, unter anderen, auch diese Schwarzgelder. Erst bei der AKB Zürich, dann bei der Bank von Ernst Zürich, jetzt bei der Bank Leu Zürich. Wie immer in Zusammenarbeit mit Riccardo F. [REDACTED], der mit den Schwarzgeldern die Bankanstellungen wechselte.

Fusion Hypo Bank mit Bayerischer Vereinsbank, sie hatte als Schwarzgeldhafen die Bank von Ernst Zürich.

Der "Kontaktmann" in Zürich seilt sich ab zur Bank Leu, älteste Schweizer Bank und mittlerweile Tochter der CREDIT SWISS GROUP.

Die Sache mit der AKB ist zu heiß, man übernimmt die AKB durch die Bank von Ernst. Diese ist schon seit 1993 im Besitz der heutigen HVB GROUP Hypovereinsbank Gruppe.

Viele Kunden sind mit dem Stil der Bank von Ernst unzufrieden. Es soll der deutsche Berater langsam aus dem Spiel herausgelassen werden.

Parallel strukturiert man bei der Hypo Bank um, alte Mitarbeitergruppen werden aufgelöst und verteilt. Dieses hält bis heute an, siehe meine Frau und Kollegen aus der "Schiebezeit". Spuren verwischen?

Der Schweizer Kontaktmann macht "karriere", bei der Bank Leu.

Da er ein großes Kundenpotential mitbringt.

Meine Frau hilft kräftig mit.

Ihre "Besten" Schweizer Kunden gehen mit ihr zur Leu.

Schon vorher mußte ich meine Frau öfters in die Schweiz fahren.

Jetzt wird es noch häufiger, auch mit Kunden.

Die ganz "Schlaue" haben min. ein offizielles Schweizerkonto (d.h. ordentlich beim deutschen Fiskus versteuert, dann aber ganz dicke SCHWARZE).

Es zeigt sich, sie wickelt alle Arten von Geschäften ab. Nun auf eigene Kappe. Mindestens monatlich ist der Schweizer Kontaktmann Riccardo F. [REDACTED] in Deutschland in der ganzen Republik: Flüge nach München, Nürnberg, Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg, Berlin. Dann mit am Flughafen angemietetem Leihwagen zu den Kunden. Leitet kräftig zur Bank Leu, und verwaltet mit den Zuträgern wie auch meine Frau. Auch etliche andere, alte und neue Hypoberater spielen mit.

Jetzt kann aber meine Frau nicht mehr so viel wie früher, am Hypoarbeitsplatz, abwickeln (eigene Kappe).

An mein Geschäftsfax kommen nun meterlange Faxe aus der Schweiz. Unglaublich.

Dann werden sogar Insidergeschäfte mit einem Fondmanager aus Frankfurt getätigt, der Konten in Nürnberg dazu benutzt. Die Mitarbeiter der Vermögensanlage Königstr. 1-3 hängen sich mit eigenen Käufen drann. Ich versuche schon lange Ihr klarzumachen, das daß alles so nicht geht. Aber die Geldgeile Gesellschaft gewinnt.

Ein Großteil Ihrer Kunden bringt mich zum Würgen. Keine Kultur, keine Moral (aber doppelte), kein Gewissen, nur noch Geld, Geld mehr, mehr. Das ganze Spektrum, von der Haushaltshilfe, über Beamte, zum Arzt oder Apotheker. Rentner denen Sie ein gutes Werk tun wollten, Sie tod umfallen würden, wenn Sie wüßten wieviele Millionen die besitzen. Gealterte Blondinen, alles was man sich vorstellen kann.

Ich soll meine Frau wieder und wieder in die Schweiz fahren. Als ich dies ablehne und Ihr die Benutzung unserer Fahrzeuge verwehre, fährt sie mit der Bahn nach Zürich. Bringt für sich und ihre Kunden Geld und Akten über die Grenze. Die Honorare dafür fließen bar oder direkt auf das Schwarzgeldkonto in der Schweiz. Dazu bezahlt die Bank Leu noch Provisionen und Bestandsvergütungen für die Verwaltungstätigkeit meiner Frau der Schwarzgeldkonten und Anlagen direkt auf deren Schwarzgeldkonto.

Weitere Arbeitskollegen meiner Frau bei der HypoVereinsbank machen es genauso.

Z.B. Wolfgang D. [REDACTED] und Carola C. [REDACTED].

Mit Wolfgang Dirsch teilte sich meine Frau ein Büro bei der HypoVereinsbank Nürnberg Königstr. 1-3.

Er wechselte dann zur HVB Group eigenen Bethmann Bank Nürnberg Hauptmarkt 10.

Er verwaltet die größten Schwarzgeldkonten.

Sein offizielles Verwaltungsvolumen bei der HypoVereinsbank belief sich auf über 150 Millionen DM.

Meine Frau kam auf "nur" 50 bis 70 Millionen, je nach Börsenwert.

Dann teilte sich meine Frau ein Büro mit Carola C. [REDACTED]. Sie wechselte zur Filiale Rückertstr. 1 Nürnberg.

Meine Frau zur Hauptstelle HypoVereinsbank Lorenzerplatz 21 Nürnberg.

Die Schwarzgeldgeschäfte hat meine Frau dann so stark ausgeweitet, daß Sie fast wöchentlich Ihre Kurierfahrten in die Schweiz machte. Seit Jahren arbeitete Sie bei der HypoVereinsbank Freitags nicht, damit sie dann Ihre Fahrten in die Schweiz machen konnte.

Ich konnte keine Nacht mehr schlafen, bin schweißgebadet aufgewacht. Habe versucht sie abzubringen, ihr erklärt das dieses tun nicht nur uns, auch die Welt ins Unglück stürzt. Es kam zum großen Streit May 2002 und lebe seither von Ihr getrennt.

Ich habe dann, mit einer Vielzahl von Schreiben und Gesprächen, meine Frau, dann die Verantwortlichen der verschiedenen beteiligten Banken, versucht zum aufhören zu bewegen.

Um mich unter Druck zusetzen nichts weiteres zu unternehmen, sorgte meine Frau, mit Unterstützung von einem Mitarbeiter der HVB Group Martin M. [REDACTED] dafür das im Februar 2003 12 Polizisten mein Haus stürmten und von oben bis unten durchwühlten. Sie hatte behauptet ich hätte Schußwaffen, obwohl sie genauestens wußte, wir kennen uns 24 Jahre, daß ich nie welche hatte.

Ende 2002 war meine Frau auch zur Bethmann Bank, der HypoVereinsbank Group, gewechselt.

Offensichtlich war sie auch in Frankfurt und Berlin tätig. Eine Bank für nur sehr vermögende Kunden.

In Berlin war schon ein früherer Kollege, aus der HypoVereinsbank Königstr. 1-3 Nürnberg, tätig.

Peter P. [REDACTED], Bethmann Bank Meierottostr. 1 10719 Berlin.

Vorher hatte mich der Bruder meiner Frau, Robert M. [REDACTED] zusammengeschlagen um meine Bemühungen die illegalen Tätigkeiten zu stoppen, mir auszutreiben. Obwohl Zeugen und Atteste vorhanden sind, hat die Polizei nicht ermittelt und die Staatsanwaltschaft meine Anzeige eingestellt.

Trotzdem ließ ich mich nicht einschüchtern oder mundtot machen.

Da mein Druck offenbar zu groß wurde, soll meine Frau und mindestens Wolfgang D. [REDACTED] von der Bethmann Bank und Carola G. [REDACTED] von der HypoVereinsbank, entlassen worden sein.

Siehe auch Arbeitsgericht Berlin Aktenzeichen 4 Ca 6064/03.

Meine Frau teilte mir dies telefonisch mit, in der Hoffnung jetzt gäbe ich Ruhe.

Die illegalen Geschäfte gehen aber weiter.

Am 23.5.2003 wollte dann meine Frau mit Unterstützung von Martin M. [REDACTED] von der HVB Group, HVB Immobilien AG Rotherstr. 16 10245 Berlin und dessen Freund und ihrem Anwalt Dr. jur. Hans-Georg W. [REDACTED] Äußere Sulzbacherstr. [REDACTED] (ein Anwalt sagte mir dieser Woertge habe sehr gute Verbindungen bei Gericht, was sich später zeigen sollte), unbedingt in mein Haus um an Akten zu gelangen. Obwohl meine Frau bei Ihrem Auszug mit Ihrem Bruder und dessen Lebensgefährtin, schon LLKW Ladungen voll Geschäftspapiere abtransportiert hatte.

Ich habe dann bei Richter Bloss vom Amtsgericht Nürnberg Fürtherstr. 110 90429 Nürnberg die Fülle von Straftaten angezeigt mit Schreiben vom 11.6.2003.

Ebenso Richter Huber und dem anwesenden Staatsanwalt vom selben Amtsgericht mündlich und schriftlich mit Schreiben vom 24.9.2003 über 106 Blättern mit umfangreichen Beweisen .

Das interessiert die Herren gar nicht . Offenkundig war die Anzeige unbequem und unerwünscht .
Richter Huber behauptete er wäre nicht zuständig .

Statt dessen beschloß Richter Huber , auf Betreiben meiner Frau mit Unterstützung von Martin M. von der HVB Group , ich müsse auf meinen Geisteszustand überprüft werden .

Noch immer ließ ich mich nicht einschüchtern und machte nochmal Anzeige mit Schreiben vom 3.11.2003 bei Richter Heinemann , Richter Schmiedel , Richter Brixner, Richter von Kleist vom Landgericht Nürnberg- Fürth Fürtherstr.110 90429 Nürnberg .
Richter Huber und Richter Bloss vom Amtsgericht 90429 Nürnberg .

Bis heute habe ich nichts gehört .

Wie soll ich mir das erklären ? Bei diesen schweren Anschuldigungen und den umfangreichen Beweisen müsste in einem Rechtsstaat eine Reaktion erfolgen .

Wenn an meinen Anschuldigungen nichts dran wäre , muß mann gegen mich wegen Falschanzeige ermitteln .

Zeugen und Täterliste :

Petra Mollath wohnhaft und arbeitstätig bei Martin M. Puschkinallee 12435 Berlin .

und Wöhrder Hauptstr. 90489 Nürnberg Wohnung im obersten Stockwerk

Martin M. siehe oben HVB Immobilien AG Rotherstr. 16 10245 Berlin

Herr V. Leiter der Niederlassung " " "

Hartmut W. Vorsitzender des Vorstands HVB Immobilien AG 80538 München

Dr. jur. Hans-Georg Woertge. und I. Äußere Sulzbacherstr. 90491 Nürnberg

Robert M. und

Petra S. Wöhrder Hauptstr. 90489 Nürnberg

Angelika F. und Mutter von Petra Mollath und Robert M.

Günter F. Meldorferweg 90425 Nürnberg

Richard B. Neuwiesenstr. 63755 Alzenau Hanauerstr. 63755 Alzenau

Bruder von Angelika F. somit Onkel von Petra Mollath und Robert

Robert A. Allianz Versicherung Gebersdorfer 90449 Nürnberg

Wolfgang D. und Gerlind D. HypoVereinsbank Königstr. 1-3 Nürnberg

wohnhaft in 91174 Spalt, dann Bethmann Bank Hauptmarkt 10 Nürnberg

Carola G. wohnhaft. Hersbruckerstr.176 Nürnberg HypoVereinsbank Königstr. 1-3 und Rückertstr. 1

auch Sie hat ein Anlagegewerbe. Betrieb: Altenfurterstr. 74 90475 Nürnberg

Gegenstand des Gewerbes : Vermittlung von ausländischen Investmentanteilen .

Alle Mitarbeiter der Abteilungen wo Petra Mollath , Wolfgang D. und Carola G. gearbeitet haben .

Insbesondere :

Gabriele F., Andrea S., Martin E., Peter E., Kurt M., Peter P.

Fritz W., Frau H., Herr K., Gahí B.

Alle bei Vermögensanlage der HypoVereinsbank Königstr. 1-3 90402 Nürnberg

Peter I. priv. Isarstr. Nürnberg auch Bethmann Bank Meierottostr. 1 10719 Berlin

jetzt Bethmann Maffei Hauptmarkt 10 90403 Nürnberg

Bankhaus Gebrüder Bethmann OHG Persönlich haftende Gesellschafter

Walter H., Horst S., Günther T., Jürgen V., Bethmannstr. 7-9 60311 Frankfurt/Main

Willy H. früher Abteilungsleiter Königstr. jetzt HypoVereinsbank Maxstr. Bayreuth

privat : Schwabenstr. 90518 Altdorf

Klaus Peter K. früher Leiter bei HypoVereinsbank Königstr.1-3 Nürnberg

jetzt Bethmann Maffei Hauptmarkt 10 90403 Nürnberg

Mitarbeiter der HypoVereinsbank der Filiale Eihach Nürnberg , wie z. B. Christine A. jetzt Filiale

Schwabacherstr.

Udo S. Eurex Handel Schmidt Bank Nürnberg Johannesgasse 20 90402 Nürnberg

Dieter Rampl Vorstandsvorsitzender der HypoVereinsbank Group Am Tucherpark 16 80538 München

Dr. Claus Michael Group-Compliance Officer HVB Group München

Hermann Albrecht H. Konzernbereich Revision HypoVereinsbank Lorenzerplatz 5 90402 Nürnberg

Bernd K. " " " Elektrastr. 6 80311 München

Hans R. Leiter Privatkundengeschäft HypoVereinsbank Lorenzerplatz 21 90402 Nürnberg

Dir. M. Leiter der Niederlassung " Königstr. 1-3 90402 Nürnberg

SCHWEIZ

Riccardo [REDACTED] früher Anlage und Kredit Bank, AKB Falkenstr. 28 Zürich Tochter der Hypo Bank München dann der HypoVereinsBank Group.
Dann Übernahme durch Bank von Ernst Stauffacherplatz 6 8026 Zürich Tochter von früher Bayerische Vereinsbank München. Dann Fusion mit HypoBank zu HypoVereinsBank Group München.
Dann Bank Leu Bahnhofstr. 32 8022 Zürich.

Bei Bedarf kann ich noch eine Vielzahl von Mitarbeitern angeben die die Seminare zur Schwarzgeldverschiebung hielten.

Thomas [REDACTED] Vorstand der Anlage und Kredit Bank, AKB Zürich. Vorher bei Hypo Bank Deutschland.
Jetzt Vorstand der SEB AG Ulmenstr. 30 60283 Frankfurt/Main.

Martin [REDACTED] Assistent Vice President

Peter Sch [REDACTED] Vice President Bank Leu Credit Suisse Group Bahnhofstr. 32 8022 Zürich

Lucas M [REDACTED] Geschäftsleitung Credit Suisse Group Pradeplatz 8 8070 Zürich

Oswald J [REDACTED]

John J. M [REDACTED] Co-Chief Executive Officers Addr wie Mühlemann oder

Niederlassung Credit Suisse Deutschland, Haus der Schweiz, Unter den Linden 24 10117 Berlin

Petra Mollath arbeitet in ihrem eigenen VermögensAnlagebetrieb vorwiegend mit der Firma Franklin Templeton Investment Services GmbH Mainzerlandstr. 16 60325 Frankfurt/Main unter der Vermittler Nr. 5397000000 mit Bernard T [REDACTED] Supervisor Client Service + Dealer Relations Frau W [REDACTED], Felicitas R [REDACTED], Waltraud R [REDACTED], Hans Jörg S [REDACTED], Doris G [REDACTED] R [REDACTED], Herr S [REDACTED], Bärbel F [REDACTED], Anke B [REDACTED]

Und mit:

Annie K [REDACTED] Manager Client Service + Dealer Relations.

Isis A [REDACTED] Representative Client Service + Dealer Relations

Templeton Global Strategic Services S.A.

Centre Neuberg 30. Grand- rue B.P. 169 L- 2011 LUXEMBOURG

Und mit

Franklin Templeton International Services S.A. 26 Boulevard Royal L- 2449 Luxemburg
B.P. 169 L-2011 Luxemburg

Praktisch alle Schwarzgeldkunden mit Konten in der Schweiz haben oder hatten daher auch Vermögensanlagen dieser Gesellschaft. Daher gelangt man durch die Kundenlisten der Firma Templeton die meine Frau vermittelte an die Schwarzgeldkontenbesitzer in der Schweiz.

Kunden meiner Frau die mir namentlich bekannt sind:

Robert A [REDACTED] Allianz Versicherungen Gebersdorferstr. 264-266 90449 Nürnberg

mit ihm vermittelte Petra Mollath auch Versicherungen. Denken Sie an aktuellen Skandal!

Frank M [REDACTED] Apotheker [REDACTED] 90425 Nürnberg

Andrea M [REDACTED] Apothekerin [REDACTED] 90425 Nürnberg

Auch die Eltern von Frank M [REDACTED] sind Kunden

Robert F [REDACTED] Bauernfeindstr. 29 Nürnberg Betrieb: Bessemerstr. [REDACTED] 90411 Nürnberg

?? Dr. Heinz -, Dr. Madeleine-, Dr. Marcus- R [REDACTED] Bayreutherstr. [REDACTED] 90409 Nürnberg ??

Otto Heinrich K [REDACTED] geb. 6.8.1919 gest. 24. Okt. 1995 Mönchweilerstr. [REDACTED] 78126 Königfeld

Erben:

Claudia K [REDACTED] geb. 27.8.1964 Weiherstr. [REDACTED] 63128 Dietzenbach

jetzt mit Ko [REDACTED] Hügelstr. [REDACTED] 63533 Mainhausen

Christine F [REDACTED] und Waldis K [REDACTED] (Mutter früher Ehefr) Rt. 3 Box 290

Waldis K [REDACTED] soll auch in Deutschland leben Kempner, TX 76539

USA t. 001(254) 681-5220

S [REDACTED] Endterstr. [REDACTED] Nürnberg

Günther und Eleonore Z. Königstr. 90762 Fürth
Größere Kunden große Schweizerkonten . Gesamtvermögen je nach Börse 7 bis 10 Millionen !

Heinz R. Spielautomaten Ludwigstr. Nürnberg
Petra R. War früher Kollegin in der Hypo Vereinsbank. Kneipstr. Nürnberg
Friedrich und Erni Schweigert Kneipstr. Nürnberg

Dr. H.G. K. Summenstr. 82211 Hersching

Peter Michael R. Nürnberger Raum

Klaus und Marlen R. früher Autohaus Langwasser Heckacker 90607 Rückersdorf
mit Ihnen fuhr Petra Mollath öfter nach Zürich . Sie besitzen auch Wohnung in Straßburg .

Herr und Frau K. Brandenburgerstr. Nürnberg-Eibach
Tochter : Martina K. wohnt siehe oben und in Berlin .
Familie W. Bibraweg Nürnberg - Eibach
Herr P. hatte bundesweite Frisörkette lebt offiziell in Spanien , tatsächlich in Deutschland
Alfred H. Schönwaldstr. Nürnberg

Angelika und Günther F. Meldorferweg 90425 Nürnberg

Robert M. und Petra S. Wöhrder 90489 Nürnberg

Richard B. Notar Hanauerstr. 63755 Alzenau
Onkel von Petra Mollath Wohnung Neuwiesens 63755 Alzenau

Ich verweise auserdem auf mein Schreiben vom 24.9.2003 über 106 Blätter mit vielen weiteren Beweisen, daß ich am 25.9.2003 übergab .

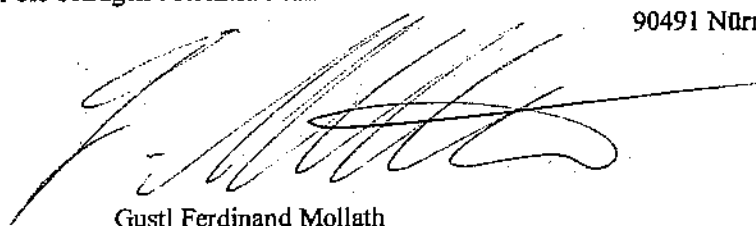
Es handelt sich hier um den größten und dreistesten Schwarzgeldverschiebungsskandal der bisher bekannt ist !
Eine der größten Banken Deutschlands hat sich Banken in der Schweiz angeschafft und seinen Kunden in Deutschland einen einfachen Weg zu Schwarzgeldhäfen in der Schweiz u.s.w. geschaffen .
Jetzt wird versucht mich mit allen Mitteln mundtot zu machen .
Mindestens ein Mitarbeiter der HVB Group , Martin M. betreibt mit Petra Mollath und seinem Freund dem Rechtsanwalt Dr. Woertge , mich durch das Amtsgericht Nürnberg für unzurechnungsfähig erklären zu lassen .

Ich versichere , daß ich meine Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht habe und bei klarem Verstand bin .

Zu meiner Person können Sie befragen : Rechtsanwalt Herr Dieter Göttler Dr. Gustav Heinemannstr. 14
90491 Nürnberg

Mit freundlichen Grüßen

Nürnberg den 9.12.2003



Gustl Ferdinand Mollath